

Markierung durchgängig:



9 km | 2,5 h Stunden

SCHÄCHERBACHTOUR

Schwierigkeitsgrad: leicht

Zum Beginnen...

- Stadthallenplatz Homberg unterhalb der hist. Altstadt

Zum Verbinden (ÖPNV)

- Info: VGO (0 66 31) 96 33 33
- VB-13 Alsfeld - Kirtorf - Homberg (Ohm) Rathaus, nur Mo-Fr
- Linie 382 Kirchhain - Homberg - Burg- und Nieder-Gemünden; So nur Homberg - Kirchhain, VB-71 ALT nach Nieder-Gem.

Zum Rasten...

- Naherholungsgebiet Buchholzbrücke (2,1 km)
- Am Goldborn (4,7 km)
- Am „Schwarzen Meer“ (5,3 km)

Info:

Stadtverwaltung Homberg
Marktstraße 26
35315 Homberg (Ohm)
Tel. (0 66 33) 184 43
stadt@homberg.de
www.homberg.de

Zum Erleben...

- hist. Mühlen (Pletschmühle, Hainmühle, Sandmühle)
- naturbelassene Pfade
- das Schächerbachtal
- reizvolle Quellen und kleine Teiche mit uralten Sagen
- Freizeitanlage Buchholzbrücke
- Blick zum gr. europ. Basaltwerk
- Schwarzes Meer mit Rastplatz und Grillhütte
- uralte Quarzitsteinbrücke
- Naturkneipperlebnis
- Baudenkmal Eisenbahnbrücke



SCHÄCHERBACHTOUR HOMBERG | In kurzer Zeit viel erleben lässt sich auf der nur 9 km langen Tour durch das **Sagenhafte Schächerbachtal**. Herrliche Weitblicke wechseln sich mit abwechslungsreichen Waldgebieten ab. Quellen entspringen hier – bei manchen ist das Wasser so klar, dass man es getrost trinken kann. Bächlein gluckern geheimnisvoll durch ihr steiniges Bett, kleine Teiche allenthalben ... Um diese Gewässer ranken sich Legenden und Sagen aus der Zeit, als in diesem Tal noch die „Schächer“ – die Räuber – ihr Unwesen trieben.

Weginfo:

Eine leichte Tour zum Entdecken und Genießen, mit geringen Steigungen und insgesamt nur 130 m Höhendifferenz. Daher ist sie eine perfekte Schnuppertour für ungeübte Wanderer und mit ihrem Abwechslungsreichtum auch für Kinder spannend. Wegen der vielen naturbelassenen Pfade ist gutes Schuhwerk empfehlenswert.

Wegbeschreibung:

Anfang und Ende der Tour ist das Wanderportal am Stadthallenplatz in Homberg, nur fünf Gehminuten vom mittelalterlich-historischen Stadtkern. Noch vor Beginn der reizvollen Wanderung genießt man von hier aus einen herrlichen Weitblick ins Ohmtal und auf Amöneburg.

Schwarzes Meer mit Rastplatz und Grillhütte.



Blick auf Homberg (Ohm), die Perle des Ohmtals.



SchächerbachTour Homberg



Durch Park und Gartengebiete, mit Blick auf die hist. Eisenbahnbrücke, führt der Weg talwärts bis zur Pletschmühle. Das alte Mühlrad ist noch in Betrieb und im Herbst besteht die Möglichkeit, im Landgasthof beim Kelttern zuzuschauen und frischen Most zu kosten.

Ab hier geht es auf meist schmalen Pfaden durch lichten Buchenwald, vorbei an der „Freizeitanlage Buchholzbrücke“, mit überdachtem Rastplatz, Waldkinderspielplatz und sonntäglicher Bewirtschaftung, vorbei an schönen Aussichten und Basaltbrocken bis ins Schächerbachtal.

Wiesenwege führen zum idyllischen Herrenteich, einst Dorfteich eines untergegangenen Dorfes (Infotafel und Rastplatz). Ganz in der Nähe wurde ein keltischer Vierknotenring gefunden, der jetzt im Homberger Brauhausmuseum zu bewundern ist. Heckengesäumte Wiesenwege führen zum „Dreimärker“ – Grenzverlauf zwischen Schadenbach, Homberg und Deckenbach – und anschließend zur Waldquelle „Dorotheabrunnen“ und zur Sagentafel am „Heiligen Born“.

Schmale Naturpfade führen zum sagenumwobenen Goldborn, dessen sauberes Quellwasser vor allem an heißen Tagen ein einmaliger Trinkgenuß ist. Auf Trittsteinen geht es weiter über das Bachbett zum „Jungfernlöcher“. Eine Tafel informiert zur jahrhundertalten Sage über diesen tiefen Teich. Vorbei an der Grill- und Rasthütte am „Schwarzen Meer“ (Infotafel) geht es zum Zoberwiesenteich, dem letzten der sagenumwobenen Teiche.

Schöne Aussichten auf Homberg (Ohm) begleiten die Wiesenwege auf dem letzten Abschnitt der Wanderung. Beliebte ist das Wegstück nach Überquerung des Schächerbaches auf Naturtrittsteinen, denn stetiges Murmeln und Rauschen des Baches begleitet den Weg. Über eine jahrhundertalte Steinbrücke aus mächtigen Quarzitblöcken, vermutlich die alte Dorfbrücke der Wüstung Ellersdorf, erreicht man wieder das andere Ufer. Wer es spannender mag, kann den Bach auch neben der Brücke im knapp kniehohen Wasser durchwaten – ein erfrischendes Naturkneipperlebnis.

Einige hundert Meter weiter erreicht der Wanderer das Pfadfinderhaus mit überdachtem Rastplatz. Aus dem umgebenden Kiefernwäldchen kommend, hat man einen herrlichen Blick auf das erhabene thronende Städtchen Homberg, den man auf einer Ruhebänk genießen kann. Der Rückweg verläuft am Ufer der Ohm, mächtige Trittsteine führen über einen Seitenarm des Flusses (für Hochwasser wird eine Wegvariante angeboten). Durch den Hof des Restaurants Hainmühle geht es dann zurück zum Ausgangspunkt „Stadthalle“.

Zum Genießen...

(Öffnungszeiten Stand 11/10)

Hainmühle

Mühlal 1, 35315 Homberg
Tel. (0 66 33) 315
Offen: April-Oktober durchgehend ab 11 Uhr, kein Ruhetag

Pletschmühle

Mühlal 2, 35315 Homberg
Tel. (0 66 33) 58 86
Offen: So ab 10.30 Uhr, April-Dez.: Di-Sa ab 18 Uhr, Jan.-März: Fr u. Sa ab 18 Uhr

Café Rocco

Mühlal 9, 35315 Homberg
Tel. (0 66 33) 64 30 00-0
Offen: Ganztags 8-20 Uhr

Hotel Frankfurter Hof

Frankfurter Str. 97
35315 Homberg (Ohm)
Tel. (0 66 33) 824
Offen: Durchgehend ganztags

weitere Gastronomiebetriebe in der Altstadt in Wegnähe.

Ohmüberquerung auf mächtigen Trittsteinen

